

Von einem, der aufsteht für das Leben Jesus von Nazaret

© Stefan Schlager (Jesus und Thomas), 2018



Jesus von Nazaret zählt zu den Menschen in der Geschichte, die Weltgeltung haben, weit über ihren ursprünglichen Wirkkreis und ihre Zeit hinaus. Für Christinnen und Christen ist er dabei der zentrale und alles inspirierende Mittelpunkt des Glaubens. Um sich diesem Menschen neu anzunähern, fordert Papst Franziskus zu Recht, Jesus aus jenen langweiligen Schablonen zu befreien, in denen er oft in der Verkündigung, im Unterricht oder in der Liturgie gefangen gehalten wird. Das neue 4-teilige Jesus-Seminar versucht ganz in diesem Sinn, einen biblisch-motivierten Blick auf Jesus zu gewinnen und sich zu vergewissern, wofür der

Mann aus Galiläa eigentlich steht, was ihm wichtig war, was ihn bewegt hat, wofür er gestorben ist – und woran es sich deshalb zu orientieren gilt. Jesus und sein Weg – spannend, bereichernd, erfrischend und herausfordernd! Komm und sieh!

1. Abend: Jesus – der Jude

Biographisches und Geschichtliches

Jesus und seine familiäre Herkunft; die damalige politische Lage und Propaganda (Kaiser Augustus als „Heiland“) sowie die darauf reagierenden religiösen Hoffnungen in Israel. Worin unterscheidet sich Jesus?

2. Abend: Jesu Worte und Taten

Die Botschaft vom ankommenden Reich Gottes

Wozu lädt der Nazarener eigentlich ein und auf welche Weise hat er sich von der so ganz anderen „Herrschaft Gottes“ selbst prägen lassen? Und was heißt das für das eigene wie für das gesellschaftliche Leben heute?

3. Abend: Jesus am Weg nach Golgota

Die letzten Tage in Jerusalem

Was hat eigentlich zur Verurteilung und zur Hinrichtung Jesu geführt? Wie war das mit dem Einzug in Jerusalem? Was stand im Zentrum seiner Tempelaktion? Was hat Jesus beim Abschiedsmahl gesagt und getan? Und wie hat er seinen Tod gesehen?

4. Abend: Jesus – der Christus

Der Auferstandene und seine Bedeutung für uns Christen

Von Ostern her wird ein neuer Blick auf den Mann aus Nazaret möglich, ein Blick, der von der Oberfläche in die Tiefe führt. Dieser österliche Blick lässt Jesus und seinen Weg in einem ganz besonderen Licht erscheinen. Hoheitstitel wie „Messias“, „Menschensohn“, „Sohn Gottes“ oder „Herr“ drücken das faszinierende „Ineinander von Gott und Jesus“ aus.